

Tax Attractiveness Index



Website zum *Tax Attractiveness Index* online: www.taxindex.de,

Im Zuge der Globalisierung haben viele Unternehmen ihre internationalen Aktivitäten und Investitionen verstärkt. Aufgrund von nicht harmonisierten internationalen Steuersystemen kann das Steuerrecht eines Landes dabei eine wichtige Rolle spielen. Staaten stehen untereinander derzeit in einem verstärkten Steuerwettbewerb, während sie sich zugleich um eine Anpassung steuerlicher Regelungen bemühen, wie bspw. die *Base-Erosion-Profit-Shifting-Initiative* der OECD zeigt.

Mit dem *Tax Attractiveness Index* leistet das Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der LMU München einen Beitrag zu dieser Diskussion, indem es die steuerliche Attraktivität von Ländern misst. Der *Tax Attractiveness Index* besteht aus 20 Komponenten. Dazu zählen u.a. Körperschaftsteuersätze, Quellensteuersätze, Doppelbesteuerungsabkommen und Antimissbrauchsregelungen. Die Daten stehen gegenwärtig für 100 Länder weltweit für den Zeitraum 2005-2014 zur Verfügung. Nähere Informationen zum Index sind im Arqus-Working Paper „Measuring Tax Attractiveness across Countries“ enthalten (www.arqus.info/mobile/paper/arqus_143.pdf).

Eine interaktive Plattform zum Tax Attractiveness Index bietet die Homepage www.taxindex.de, welche seit kurzem online ist. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, einen Überblick über die verschiedenen Steuersysteme zu erhalten, Länder miteinander zu vergleichen und einen individuell angepassten Index zu erstellen. Zukünftig werden die Daten für Wissenschaftler kostenlos zum download bereitstehen.